

Wo Träume

Mit Phantasie und handwerklichem Know-How baut ein Unternehmer fantastische Baumhäuser.

KLEIN-NEUSIEDL (mec). Richard Polsterer hatte schon immer eine Vorliebe für den Baustoff Holz. 1988 begann er mit der Entwicklung von Möbel-Prototypen aus Massivholz und ist seit 1993 selb-

Holz in Niederösterreich

meinbezirk.at/holz19

ständiger Tischlermeister mit dem Schwerpunkt Möbeldesign. Die Baumhausidee entstand, als er während des Jagens seine Leidenschaft für den Bau naturnaher Reviereinrichtungen wie z.B. Hochstände entdeckte. 2013 entstand der Prototyp „Baumhaus 1“.

Perspektivenwechsel

„Die Faszination des Ganzen liegt für mich persönlich darin, an der frischen Luft auf Bäumen herumzuklettern, und kleine Menschennester dort hinauf zu zimmern. Von da oben sieht die Welt anders aus“, erzählt Richard Polsterer. Wenn man die vielen Fotos der fertigen Projekte anschaut, kann man ihn gut verstehen - vorausgesetzt man hat keine Höhenangst.

Baumhausbau ist Teamsache

Polsterers Mitarbeitern sind langjährige Weggefährten und erfahrene Handwerker. Mit Workshops vergleichbar, werden weitere Helfer in die Arbeiten mit einbezogen. Die Auftraggeber sind zur Mithilfe eingeladen und können von der Planung bis zur Fertigstellung bei allen Arbeitsschritten mitwirken. Natürlich wird darauf geachtet, den Baum, das lebende Fundament, möglichst wenig zu beschädigen. Infos: www.treehouses.at

höher wachsen



Die spannenden Stufen führen zu „alles Verboten“. Fotos(3): Christian Bock



Jurte hoch oben: Die Möglichkeiten scheinen unbegrenzt.



Richard Polsterers außergewöhnlichstes und auch Lieblingsprojekt heißt „alles Verboten“ und ist ein echtes Traum-Baumhaus.